

**AUGUST MAI,**  
**Uh macher u. Juwelier,**  
 13 Süd Illinois Straße,  
 empfiehl ganz besonders seine große Auswahl in  
 No. Ford Uhren,  
 Springfeld Uhren,  
 Elgin Uhren,  
 Waltham Uhren,  
 u. v. und verleiht zufriedenstellende Bedienung.

**George F. Borst,**  
**Deutsche Apotheke.**  
 Rezepte werden nach Vorschrift an-  
 gegeben. Toiletten-Artikel jeder  
 Art.  
 44 Süd Meridian Str.  
 Indianapolis, Ind., 7. Juli 1889.

**Kokales.**  
**Civilstandsregister.**

**Geburten.**  
 Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.

Jonathan Artiss, 30. Juni Mädchen.  
 John Bosh, 6. Juli, Knabe.

**Heirathen.**  
 Henry Fahrner mit Mary Canahl.  
 Joseph Souder mit Walburga Sing.  
 James Howard mit Lizzie P. Nelson.  
 Paton Blackwell mit Elizabeth Francis.

**Todesfälle.**  
 Jacob F. Dug, 3 Monate 6. Juli.  
 Carrie Gorch, 23 Jahre 4. Juli.  
 Thomas Lutz, 33 Jahre 3. Juli.  
 Stephen Major, 71 Jahre 4. Juli.  
 Patrick Mullen, 32 Jahre 5. Juli.  
 Bradford Mosley, 25 Jahre 30. Juni.

Heute Abend Wiederkehr-Probier-  
 aber um 8 Uhr.

Frau Jane Hart von Danville ist  
 im hiesigen Irrenhause gestorben.

Heute Abend ist regelmäßige  
 Schulrathssitzung.

Das Encampment ist vorüber, der  
 Regenjammer ist an der Tagesordnung.

Mabelle Sutherland klagt auf  
 Scheidung von Edgar S. Sutherland, da  
 sie von demselben nicht ernährt wird.

Die Extrapolisten haben ihre  
 Schuldbügel gelassen und wurden gestern  
 entlassen.

Die Firma Barth & Preston hat  
 ein Assignment zu Gunsten ihrer Gläu-  
 biger gemacht. John Kidd ist Gläubiger.

"ROUGH ON RATS." Vertreibt  
 Ratten, Mäuse, Rothbäuer, Fliegen,  
 Ameisen, Bettwanzen, Stinktiere. 15c.  
 Bei Apothekern.

Das Comité der Governors von  
 der Commercial Exchange hat Edward  
 Dunn und George Lynn als Korn-In-  
 spectoren erwählt.

Im letzten Fiskaljahre wurden  
 100 Lizenzen auf Autos und Wagen,  
 1,802 Hundelizenzen und 28 Lizenzen an  
 Hühner ausgegeben.

Dem Richter Howe wurden zwei  
 Wagenbesitzer und ein Regenmantel ge-  
 stohlen. Wer den Dieb bringt, kann \$5  
 verdienen.

Martin Crowley, ein Eisenbahn-  
 angestellter wurde gestern während der  
 Arbeit am Arme verletzt und mußte im  
 Surgical Hospital verbunden werden.

Morgen früh acht Uhr  
 tellappe zum Lunch bei Tony  
 Bulach, No. 20 Nord Dela-  
 ware Straße.

Die "Acton Camp Meeting" wird  
 am 19. Juli beginnen und sich über drei  
 Sonntage hin ausdehnen. Da wird die  
 Luft bei uns etwas gereinigt werden.

Die Soldatenpistole ist nun  
 wieder vorüber. Die "boys" jagen fröh-  
 lich nach Hause und die Mägdlein blie-  
 ben bekümmert zurück.

Neubra T. Patton hat sich des  
 tödlichen Angriffs gegen H. M. Stod-  
 house schuldig gemacht und mußte deshalb  
 Strafe bleihen.

Die besten Schuhe und  
 Stiefel findet man im Cap-  
 ital-Shoeladen, No. 18 Ost  
 Washington Straße.

Das alte Holzgebäude, welches  
 unter dem Namen "Dillinger's Shop" be-  
 kannt war, und südlich der Stadt, am  
 Pleasant Run hand, ist gestern Abend  
 niedergebrannt.

Eine alte Holzhütte an Louisiana  
 Straße, zwischen dem Union und dem J.  
 M. & J. Geleis, welche von einer alten  
 Negerin Namens Jennie Baker bewohnt  
 wurde, ist gestern theilweise zerstört wor-  
 den.

Glaubwürdige Zeugen! — Frau  
 Antonie Otterbein, in Reading, Pa.,  
 schreibt: „Ich war seit 18 Monaten mit  
 Rheumatismus heimgesucht und probierte  
 viele Mittel, jedoch ohne merklichen Erfolg.  
 Da wurde mir das St. Jakob's Oel em-  
 pfohlen. Ich kaufte eine Flasche von  
 Herrn Apotheker Ringel, 950 Chestnut-  
 Straße, und wurde dadurch vollkommen  
 hergestellt.“

Der Gewerbeverein veranlaßt  
 am nächsten Sonntag ein Picnic in Knaz-  
 gers Grove. Der genannte Platz eignet sich  
 vortreflich für ein derartiges Sommerfest  
 und der Gewerbeverein hat nun zu wie-  
 derholten Malen bewiesen, daß er sich auf  
 das Arrangieren von Picnics außerordent-  
 lich versteht. Der Besuch sollte ein recht  
 guter sein.

# Demokratische Primär-Wahlen.

Folgendes sind die Plätze, an welchen  
 heute Abend die Versammlungen der  
 demokratischen Stimmgeber stattfinden:

1. Ward—John Reid's Grocery, No. 2 Columbia Avenue.
2. Ward—Schlauchhaus, Ecke 7. und 8. Str.
3. Ward—Sechste Straße Sprigen-  
 haus.
4. Ward—St. Clair Halle, Indiana  
 Avenue.
5. Ward—Alte Mallable Iron Works,  
 St. Clair Straße.
6. Ward—Bates Transfer Office, Ecke  
 von New Jersey Straße und Fort Wayne  
 Avenue.
7. Ward—No. 2 Sprigenhaus, Mas-  
 sachusetts Avenue.
8. Ward—Ecke von Davidson und  
 New York Straße.
9. Ward—Ecke von Market und Noble  
 Straße.
10. Ward—Hammond Hall Ecke von  
 Massachusetts Ave. und New York Str.
11. Ward—Feuerwehr—Hauptquartier  
 Massachusetts Avenue.
12. Ward—No. 1 Engine Hause an  
 Indiana Avenue.
13. Ward—Chestered Stable, West-  
 Washingtonstraße.
14. Ward—Fatout's Carpenter Shop,  
 No. 200 Blafstraße.
15. Ward—Engine Haus an West-  
 Washingtonstraße.
16. Ward—Supreme Court Room.
17. Ward—Emerald Hall, Ecke Meri-  
 dian und Pearl Str.
18. Ward—Morgant Halle.
19. Ward—Ecke Noble und Georgia  
 Str.
20. Ward—No. 3 Engine Haus, an  
 der Virginia Ave.
21. Ward—Schmiedewerkstätte, Ecke  
 Prospect und Dillon Str.
22. Ward—No. 533 Virginia Ave.
23. Ward—No. 10 Schlauchhaus, Ecke  
 Madison Ave. und Morris Str.
24. Ward—Ecke Meridian und Mor-  
 ris Str., Clair's Halle.
25. Ward—Barnell Halle, Ecke von  
 Maple und McCarthy Str.

# Das Preisergereizen.

Folgendes ist das Resultat des Preis-  
 ergereizens:

Indiana Legion.	
McKeen Cabels (erster Preis).....	2.75
Evansville Rifles (zweiter Preis).....	2.55
Logan Greys.....	2.35
South Bend Light Guards.....	2.17
Batterien der Indiana Legion.	
Porter Light Artillery.....	89.
Artillerie.	
Abbott Cabels (1. Preis).....	94.1
Battery A. Louisville (2. Preis).....	93.2
Battery B. New Orleans.....	92.8
Battery A. St. Louis.....	90.9
Burns Artillery, Nashville.....	87.6
Battery B. New Orleans.....	86.9
Battery A. Danville.....	86.6
Battery B. Chicago.....	83.6
Infanterie.	
Chidlaw's (1. Preis).....	90.1
Crescent Rifles (2. Preis).....	89.84
Abbott Cabels.....	88.6
Quapaw Guards.....	87.9
McKeen Cabels.....	86.3
Porter Rifles.....	84.7
Indianapolis Light Infantry.....	82.2
Louisiana Rifles.....	80.9
Company K. St. Louis.....	80.01

Außerdem erhielt die Richmond leichte  
 Infanterie einen Preis für größte Bethei-  
 ligung.

Die Indianapolis leichte Infanterie  
 erhielt den ersten Preis für größte Sau-  
 bereit des Quartiers.

# Tödlicher Sturz.

John Kraft, ein Irlander, im Alter  
 von etwa 55 Jahren, welcher von jeder  
 dem Trunke ergeben war, und in Miller's  
 Hotel an Süd Alabama Str. wohnte,  
 fiel in der Nacht vom 4. auf dem 5. Juli  
 aus dem 3. Stockwerke, eine Höhe von etwa  
 60 Fuß hinab, sich dabei so schwer ver-  
 letzend, daß sein Tod jeden Augenblick  
 erwartet wird.

Der Mann bewohnte mit einem andern  
 Manne ein Zimmer und als er am  
 Dienstag Abend schwer betrunken nach  
 Hause kam, und dadurch vielleicht in das  
 Zimmer nicht die allerbeste Atmosphäre  
 herrschte, machte ihm sein Zimmergenosse  
 den Vorschlag, das Fenster zu öffnen.  
 Er opponierte mit aller Gewalt dagegen,  
 aber der Andere bestand auf seinem Wil-  
 len, weil er, wie er sagte, es sonst in dem  
 Zimmer nicht hätte aushalten können.

Mittlerweile war Kraft eingeschlafen,  
 und als er wieder erwachte, und das Fen-  
 ster offen fand, taumelte er auf das Fen-  
 ster zu, jedenfalls in der Absicht, daselbe  
 zu schließen. Dabei muß er das Gleich-  
 gewicht verloren haben, denn am andern  
 Morgen fand man ihn in einem schreck-  
 lichen Zustande auf der Straße liegen.

Er wurde ins städtische Hospital gebracht,  
 wird aber nicht mit dem Leben davon-  
 kommen.

Später. Eben wird uns mitgeteilt,  
 daß sich Kraft auf dem Wege der Bese-  
 rung befindet und wahrscheinlich doch  
 wieder genesen wird.

"BUCHUPAIBA". Schnelle gründ-  
 liche Kur für alle schmerzhaften Nieren,  
 Blasen und Urin-Organ Krankheiten.  
 \$1. Bei Apothekern.

Die "Times" meint, daß man  
 das Encampment mit einem Banquet  
 hätte beschließen sollen. Wie meinen lie-  
 ber gar kein Banquet, als eines, wo es  
 nur Eiswasser und Limonade gibt.

# Selbstmord eines Wahnsinnigen.

Joseph Strohe, der sich seit dem 1.  
 September vor. Jahres im Irrenhause  
 befand, beging letzten Abend Selbstmord.  
 Derselbe war melancholisch und machte  
 schon oft Versuche, sich selbst das Leben  
 zu nehmen. Um ihn daran zu verhin-  
 dern, mußten ihm wiederholt Handfän-  
 dsche angezogen werden, welche durch  
 einen Riemen verbunden sind. An diesem  
 Riemen fand man ihn letzten Abend um  
 11 Uhr über der Thüre aufgehängt. Als  
 man ihn fand, mußte er schon seit einer  
 Stunde todt gewesen sein.

Strohe wurde zur vorerwähnten Zeit  
 in Evansville als Tramp aufgepackt und  
 nach dem Irrenhause geschickt. Ueber  
 seine Herkunft ist Nichts bekannt.

# Ein neuer Temperenz-Apostel.

Ein neuer Temperenz-Apostel ist er-  
 schienen; nicht so magisch wie  
 John A. Gough; nicht so eloquent wie  
 Grant Murphy, auf jeden Fall aber viel  
 praktischer als beide zusammen. Der  
 Name dieses neuen Verkünders ist  
 Edw. M. G. Gough. Er dient der schwa-  
 chen menschlichen Natur durch Wieder-  
 weckung des verlorenen Appetits, Stärkung  
 der Verdauungs-Organen und Wiederauf-  
 bau des Systems im Allgemeinen. Er  
 ist angenehm von Gesicht und ein fäh-  
 licher, fähender Redner während der  
 Hitze des Sommers. Er macht nicht den  
 mindesten Anspruch auf einen Vergleich  
 mit den lebenden Bittern des  
 Schnapsens, ist vielmehr das Gegen-  
 teil, nahrhaft und frei von Alkohol. Er  
 ist ferner mehr als ein angenehmes Er-  
 nährungsmittel für kranke Menschen, da  
 er alle die kräftigen Eigenschaften eines  
 Stärkungsmittels besitzt, frei von allen  
 seinen Folgen, welche alkoholhaltige Ge-  
 tränke nach sich ziehen.

# Baupermitt.

E. J. Mann, Framehaus, Spann Ave.  
 zw. Olive und Linden \$900.

E. J. Smith, Framehaus, Fayette  
 Str. zw. Nord und Walnut \$650.

H. Murry, Stall, 11th Str. zw. Home  
 Ave. und 7. Str. \$300.

E. J. Smith Framehaus, Missouri  
 Str. zw. Nord und Walnut \$350.

Die von der Mohr & Mohr  
 Distilling Co. gegen die Firemen's In-  
 surance Co. angelegte Klage wurde zu  
 Gunsten der Kläger entschieden, indem  
 denselben \$1,293.75 zugesprochen wurden.

Die "Ind'ps Physio-Medical  
 Society" hatte gestern eine Versamm-  
 lung und daselbst beschlossen, am dritten  
 Donnerstag im Juli wieder zusamen-  
 zukommen.

Heute Abend finden die demo-  
 kratischen Primärwahlen statt. Da die  
 nächste Wahl eine äußerst wichtige ist,  
 sollte die Anwesenheit der Delegaten nicht  
 den wire-pullars überlassen werden. Die  
 demokratischen Stimmgeber sollten sich  
 zahlreich betheiligen und sich nicht ge-  
 nieren, die vorbereiteten Delegatenlisten  
 nach Herzenslust zu reformieren.

Wir machen unsere Leser darauf  
 aufmerksam, daß sie in dem wohlbeset-  
 zten Geschäft des Herrn Emil Müller  
 No. 200 Ost Washington Straße die  
 besten Groceries zu den billigsten Preisen  
 bekommen. So verkauft Herr Müller  
 9c Pfund Granulirte Zucker für einen  
 Dollar und jede Hausfrau sollte eine  
 Probe davon nehmen.

Die vor dem Coroner gemachten  
 Aussagen in Bezug auf den durch Ran-  
 timordeten Moseley förderten gar nichts  
 Neues zu Tage. Sie waren nur eine  
 Wiederholung des von uns gebrachten  
 Berichtes. Das Verdict, welches der  
 Coroner abgab, lautet den Umständen  
 gemäß. Es heißt darin, daß Moseley  
 einem durch Ranfin erhaltenen Revolver-  
 schuß erlegen ist.

Die Fremde, welche sich  
 noch in unserer Stadt befin-  
 den, sollten nicht nach Hause  
 gehen, ehe sie das große Ver-  
 renkleidergeschäft der Gebr.  
 Mosler No. 13 & 15 Ost  
 Washington Straße besucht  
 haben. Billig und gut, das  
 ist das Motto jener Firma.  
 Die Auswahl welche man in  
 jenem Geschäft hat, ist  
 kolossal.

Ein Fehler in der Erziehung von  
 heutzutage tritt auch in der Behandlung  
 der Diensthöten durch die Kinder des  
 Hauses häufig zu Tage. Trotz der gro-  
 ßen Volkshöflichkeit, deren unser Zeitalter  
 sich beileidet, ist es doch oft auffällig, wie  
 selbst in guten Familien die Sitte herrscht,  
 oder die Unsitte — den Diensthöten in  
 Konflikt mit den Kindern setzen unrecht zu  
 geben, die lehren weißens in Schutz zu  
 nehmen, wenn die Diensthöten sich über  
 Ungehörigkeiten der "lieben Kleinen" zu  
 beklagen haben.

Erstens wird der Gerechtigkeitsinn im  
 Kinde schwer geschädigt und die Verdre-  
 hung der Wahrheit ihm auf die schmei-  
 chelhafteste Weise beigebracht. Zweitens  
 wird gerade die Diensthöten das erste Pu-  
 blikum, an welchem das Kind seine Um-  
 gangsformen übt, die es dann im Leben  
 weiter auszubilden hat. Vernt es schon  
 im Elternhause eine freundliche, achtungs-  
 volle Behandlung gegen Untergebene,  
 so wird dieser feil eingeprägten Maßstab  
 für ein taftvolles Benehmen gegen Andere  
 es durch das ganze Leben begleiten. Man  
 sollte wohl bedenken, daß gerade in der  
 Behandlung der Untergebenen der größere  
 oder geringere Grad von Herzensbildung  
 eines Menschen deutlich zu Tage tritt.

Magere Menschen. "Wells' Health  
 Renewer" stellt die Gesundheit wieder  
 her und giebt Kraft, kurirt Magen-  
 schmerzen, Unruhe, Schlaflosigkeit und andere  
 Geschlechtsfehler. \$1.

Chas. Mayer & Co. erhielten  
 gestern Waaren durch das Zollamt, auf  
 welche der Zoll \$758.85 betrug. Zoll-  
 weg & Reife bezahlten \$181 Zoll auf  
 Waaren die sie durch das Zollamt erhal-  
 ten.

Wenn der Durst nicht wäre, dann  
 bräuchten wir keine Wirthschaften, und  
 wenn wir keine Wirthschaften hätten,  
 dann könnte man die deutsche Gemüth-  
 lichkeit an den Nagel hängen. Da wir  
 aber Durst, Wirthschaften und Gemüth-  
 lichkeit haben, entsteht nur noch die Frage,  
 wohin man sich zu wenden hat um nach  
 jeder Hinsicht zufriedengestellt zu werden.  
 Natürlich zum Kaplan Cafe No. 135 Ost  
 Washington Straße.

Ein Vergnügen das wir ihm gerne  
 gönnen! — Herr W. B. Mehl, Weis-  
 hample, Pa. schreibt: „Es gereicht mir  
 zum größten Vergnügen, Ihnen mitthei-  
 len zu können, daß mich Dr. August  
 König's Hamburger Tropfen befreiten  
 und ich es mir zur Pflicht mache, diesel-  
 ben überall zu empfehlen.“

Die Geschäftsleute sind allgemein  
 enttäuscht. Das Feldlager hat nicht die  
 riesigen Geschäfte mitgebracht, welche man  
 erwartete. Die Besucher von auswärts  
 kamen nicht in der gehofften Stärke. Ob  
 jetzt die Ursache darin lag, daß die Leute  
 kein Geld haben, oder daß die Zeit schlecht  
 gewählt war, indem die Landleute jetzt  
 mit der Ernte beschäftigt sind, das Reu-  
 ist daselbst. Unsere Geschäftsleute  
 sind um eine Enttäuschung reicher und  
 um eine Hoffnung ärmer.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-  
 Gesellschaften des Westens gehört  
 unbedingt die „Franklin“ von Indiana-  
 polis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.  
 Diese Compagnie repräsentirt die „North  
 Western National“ von Milwaukee, Ver-  
 mögen \$1,007,193.92 und die „German  
 American“ von New York, deren Vermö-  
 gen über \$3,094,029.59 beträgt. Ferner  
 repräsentirt sie die „Fire Association of  
 London“, Vermögen \$1,000,000 und die  
 „Hanover of New York“ mit einem Ver-  
 mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“  
 ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil  
 sie nicht nur billige Raten hat, sondern  
 weil außer den regelmäßigen Raten auch  
 bei großen Verlusten kein Aufschlag er-  
 folgt. Herr F. R. M. r. s. No. 439 Süd  
 Ost Straße ist Agent für die hiesige  
 Stadt und Umgegend.

# LUMBER!

Wir haben einen großen Vorrath von Bau-  
 Holz und Dachschindeln von jeder Sorte und  
 Qualität. Seien Sie dessen versichert und  
 sprechen Sie bei uns vor, ehe Sie kaufen.

FRASER BROS and COLBORN.  
 Ecke der Ost Washington Straße  
 und Michigan Avenue.

# A. SEINECKE jr.,

— Europäisches —  
**Intasso-Geschäft!**  
 Cincinnati.

**Boismachten**  
 nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz  
 gefertigt.

**Consularische**  
 Beglaubigungen besorgt.

**Erbenschaften**  
 u. s. w. prompt und sicher eintrifft.

**Wechsel und Fokanzahlungen**  
 nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz  
 gefertigt.

Man wende sich in Indianapolis an:  
 Philip Rappaport, Advokat,  
 No. 93 Ost Washington Straße.

# Die Ausstellung

— von —  
**Boismachten, Testamenten**  
 Eintragung von

**Erbenschaften**  
 Eintragungen von

**Nachlassenschaften,**  
 — in —

**Deutschland,**  
 wird besorgt von

**Philip Rappaport,**  
 No. 62 Süd Delawarestr.

# E. G. Bagley,

— Wholesale —  
**Schweizer Käse,**  
**Limburger Käse,**  
**Golländische Käse,**  
**Russische Sardinien,**  
**Gewürzte Sardinien**  
 — und —  
**Pic-Nic-Waaren!**

No. 56 S. Meridian Str.

# Tapeten u. Gardinen.

Das Neueste, Billigste und Beste.  
 Kunden werden prompt, freundlich und zuvorkom-  
 mend behandelt.

**Carl Möller,**  
 161 Ost-Washington-Str.,  
 MANSUR'S BLOCK.

# A. L. WRIGHT and CO.,

Wholesale- und Retail-Gändler in  
**Leppichen, Tapeten,**  
**Fenstermatten, Draperien usw.,**  
 47 und 49 Süd Meridian Straße.  
 William Amthor, deutscher Verkäufer.

# Bilder, Spiegel,

**Bilderleisten, Rahmen,**  
**Materialien für Zeichner und Maler,**  
**Albums, Stereoscoopen, Stereoscopische Bilder,**  
 in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von  
 101st  
**S. Lieber & Co.,**  
 82 E. Washington Str.

# CITY BREWERY,

**Lager-Bier,**  
**Peter Lieber & Co.,**  
**MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,**  
 Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

# Wrought iron pipe and fittings,

Wholesale und Retail  
 Röhren werden nach Bedarf mit Dampfmaschinen geschmitt.  
 Dampf- und Wassereinrichtungen zu billigen Preisen.  
**KNIGHT & JILLSON, 73 und 77 Süd Pennsylvania Str.**

# KREGELO & SOHN, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.  
 Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.  
 Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

# Alex. Metzger's

General-Agentur  
**Feuer-Versicherungs-**  
**Gesellschaften.**  
 An- u. Ver-  
 kauf von  
**Grund-Eigenthum**  
**Schiffschweine** für alle deutsche und  
 englische Linien.  
**Erbenschaften** eingetragten in allen Theilen  
 Deutschlands u. Schweiz.  
 Anfertigung von  
**Boismachten.**  
 An- und Verleihen von  
**Kapitalien.**  
**Geld-Auszahlungen**  
 und  
**Wechsel**  
 nach aller Theilen Europas.  
**Alex. Metzger,**  
 Zweites Stockwerk, Old Fellows Halle.

# Chas. Mayer & Co.

Angeln,  
 Knaben-Expresswagen.  
 Kinder-Wagen,  
 Bicycles, Velocipedes,  
 29 und 31  
 West Washington Straße.

# Rail Road Hat Store,

76 Ost Washington Straße.  
 Eine vollständige Auswahl in  
**Stroh-Hüten**  
 welche eben eingetroffen sind, zu den niedrigsten  
 Preisen.  
 Sprechen Sie vor.

# Flanner & Hommown

Deutsche  
**Leichen-**  
**Bestatter.**  
 72 N. Illinois Str.  
 Telephone. — Aufsuchen. —  
 Offen Tag und Nacht.

# Bremen

nach  
**Indianapolis**  
**\$37.20.**

**Gebrüder Frenzel,**  
 Ecke Washington Straße und Virginia  
 Avenue. (Wance Block.)

# ALBERT GALL,

No. 17 und 19 West Washington Straße,  
 empfiehlt sein neues und wohl assortirtes Lager von  
**Leppichen, Tapeten,**  
**Draperien, Stroh-Matten,**  
**Spitzen-Vorhängen, usw.,**  
 und ladet zu zahlreichem Besuch ein.